

Stand: Dezember 2004

Produkt- und Funktionsbeschreibung

Das Universal I/O Modul ist ein Reiheneinbaugerät im N-Maß mit 4 TE. Zum Busanschluß ist neben dem Kontaktssystem für die Datenschiene eine EIB-Klemme vorhanden. Das Modul benötigt eine externe Spannungsversorgung von 24V Gleich- oder Wechselspannung (z.B. 6EP1 331-1SH02 LOGO!Power). Es stehen 2 Universal Ein-/Ausgänge zur Verfügung, wobei jeder Anschluß als binärer oder analoger Ein- oder Ausgang verwendet werden kann, so daß insgesamt 4 grundsätzlich verschiedene Funktionalitäten je Universal Ein-/Ausgang vorhanden sind:

- Eingang binär
- Ausgang binär
- Eingang analog
- Ausgang analog

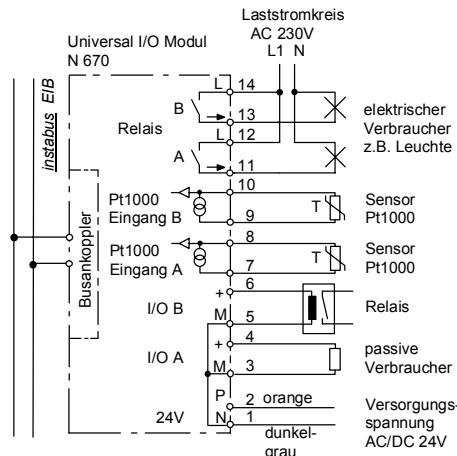
Zur Temperaturmessung sind 2 Eingänge für Pt1000-Sensoren im Zweidraht-Betrieb vorhanden. Außerdem sind 2 Leistungsräts mit entsprechenden Schalt- und Zwangsführungsobjekten vorhanden.

Weitere Informationen

<http://www.siemens.de/qgamma>

Hinweis: Sollte das Laden des Applikationsprogrammes mit der ETS nicht erfolgreich abgeschlossen werden können, ist zu empfehlen, die 24 V Spannungsversorgung des I/O -Moduls für die Zeit des Ladens zu unterbrechen.

Anschlußbeispiel



Technische Daten

Spannungsversorgung

- Busspannung: erfolgt über die Buslinie
- Externe Modulversorgung: 24 V AC/DC ± 10%, max. 100 mA (lastabhängig) Verpolschutz für DC vorhanden

WARNUNG

- Die Busspannung darf nicht zur 24V-Versorgung des Moduls verwendet werden. Die externe 24 V Modulversorgung muß eine Basisisolierung für 250 V aufweisen.
- Klemme „N“ der externen Modulversorgung ist mit den Masseklemmen „M“ des Universalanschlüsse verbunden.
- Bei AC-Versorgung mehrerer Module aus einem einzigen Transformator ist auf phasengleichen Anschluß der Klemmen 1 und 2 zu achten, wenn Ein-/ Ausgänge oder Pt1000-Sensoren verschiedener Module galvanisch verbunden werden.

Ein/Ausgänge

- Universal Ein/Ausgänge
 - Anzahl: 2
- Binär- bzw. Analogeingang
 - min. Eingangsspannung: 0 V
 - max. Eingangsspannung: 10 V
 - Eingangswiderstand: 25 kΩ

WARNUNG

Auf polrichtigen Anschluß achten.
Eingangsspannungsbereich nicht überschreiten!

- Binär- bzw. Analogausgang
 - für passive Verbraucher und Relais
 - min. Ausgangsspannung: 0 V
 - max. Ausgangsspannung: 10 V
 - Genauigkeit: ± 50 mV, Auflösung ca. 15 mV
 - Ausgangsdauerstrom: max. 10 mA
 - begrenzt kurzschlußfest
- Pt1000-Eingänge
 - Anzahl: 2
 - Temperaturbereich: - 25 ... 45 °C
 - Genauigkeit: ± 0,5 K
 - Auflösung: 0,1 K

Relaisausgänge

- Anzahl: 2 Ausgänge (potentialfreie Kontakte)
- Bemessungsspannung: AC 230 V, 47 ... 63 Hz
- Bemessungsstrom: 10 A ohmsche Last
- Schaltstrom bei AC 230 V: 0,01 ... 10 A ohmsche Last
- Schaltstrom bei DC 24 V: 10 A ohmsche Last, 4 A induktive Last (L/R = 7 ms)
- Schaltverhalten: parametrierbar

Schaltleistung bei AC 230 V

- bei Glühlampenlast: max. 1000 W
- bei Leuchtstofflampen (LL)- Last
 - unkomponierte LL, $\cos \varphi = 0,5$: max. 500 VA
 - parallel komponierte LL, $\cos \varphi = 1$ (bei $C_{ges} \leq 14 \mu F$): 2 x 58 W oder 3 x 36 W oder 6 x 18 W
 - Duo-Schaltung $\cos \varphi = 1$: max. 1000 W
 - OSRAM EVG für 58 W LL: max. 10 Stk
 - OSRAM EVG für 36 W LL: max. 15 Stk
 - OSRAM EVG für 18 W LL: max. 20 Stk

Lage und Funktion der Anzeige- und Bedienelemente

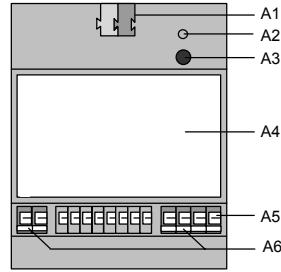


Bild 1: Lage der Anzeige- und Bedienelemente

- A1 Busklemme schraubenlos
- A2 LED zur Anzeige Normalmodus (LED aus) oder Adressiermodus (LED ein); sie erlischt automatisch nach Übernahme der physikalischen Adresse.
- A3 Lerntaste zum Umschalten zwischen Normalmodus und Adressiermodus zur Übernahme der physikalischen Adresse.
- A4 Typenschild
- A5 Schraubenlose Steckklemmen zum Anschluß der Steuer- und Laststromkreise
- A6 Prüfbuchsen zum Überprüfen der Spannung

Montage und Verdrahtung

- Das Gerät kann für feste Installation in trockenen Innenräumen, zum Einbau in Starkstromverteiler oder Kleingedäusen auf Hutschienen EN 60715-TH35-7,5 verwendet werden.

WARNUNG

- Das Gerät darf im Niederspannungsverteiler (230/400V) zusammen mit entsprechenden, VDE zugelassenen Geräten eingebaut werden.
- Das Gerät darf nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft installiert und in Betrieb genommen werden.
- Bei Anschluß des Gerätes ist darauf zu achten, daß das Gerät freigeschaltet werden kann, vor allem bei Anschluß mehrerer Strompfade.
- Freie Hutschienenbereiche mit eingelegter Datenschiene sind mit Abdeckung 5WG1 192-8AA01 abzudecken.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden.
- Bei der Planung und Errichtung von elektrischen Anlagen sind die einschlägigen Richtlinien, Vorschriften und Bestimmungen des jeweiligen Landes zu beachten.

Bei Kontaktierung über Busklemme (Datenschiene nicht eingelegt) ist das Kontaktssystem zur Datenschiene durch den Fixierung z.B. mittels Schraubendreher und anschließenden Aufschlappen der beiliegenden Isolierkappe abzudecken, um ausreichende Isolation zur Hutschiene zu gewährleisten.

Bei Montage des I/O-Moduls kann (auch für weitere Geräte auf der Hutschiene) der sonst übliche Verbindefallen. Die Busspannung wird von der Busklemme zur Datenschiene weitergeleitet.

Abnehmenen der Fixierung (Bild 2)

- Die Fixierung (D3) umschließt das Kontaktssystem (D2) auf der Hinterseite des Universal I/O Modul N 670 (D1).
- Den Schraubendreher zwischen den Reiheneinbaugerät (D1) und der Fixierung (D3) einführen und die Fixierung herausziehen.

Aufschlappen der Isolierkappe (Bild 2)

- Die Isolierkappe (D4) auf das Kontaktssystem stecken und durch Drücken aufschlappen.

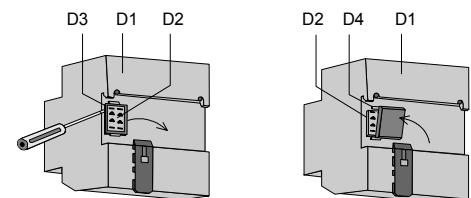


Bild 2: Abdecken des Kontaktssystems

Allgemeine Hinweise

- Ein defektes Gerät ist an die zuständige Geschäftsstelle der Siemens AG zu senden.
- Bei zusätzlichen Fragen zum Produkt wenden Sie sich bitte an unseren Technical Support:

- +49 (0) 180 50 50-222
- +49 (0) 180 50 50-223
- adsupport@siemens.com
- www.siemens.de/automaton/support-request